

„Du kannst das!“ - neues Lernhilfeprojekt des KleiderTREFFS Dillenburg

Der Name des Projekts ist Programm. Und bringt mit seinen drei Worten auf den Punkt, worum es geht: Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund zu motivieren, ihre eigenen Stärken auszuschöpfen und zu zeigen, was in ihnen steckt. Am Freitag, den 17.11.2017 machten sich Armin Wickel, Vorstandsmitglied der Volksbank in Dillenburg und Friedemann Hensgen, Vorstandsvorsitzender der Rittal Foundation ein Bild von dem neuen Lernhilfeprojekt im KleiderTREFF neben der Buchhandlung Rübezahl in Dillenburg.

Ursprünglich als Kleiderladen zur Unterstützung von sozial Schwachen gedacht, hat sich das von der Caritas geführte Projekt inzwischen zu einer stark frequentierten Anlaufstelle vor allem für Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt. Deshalb wurde der Laden in KleiderTREFF umbenannt und bietet inzwischen ein Café, eine Spiel – und Verwahrstation für kleine Kinder, eine Beratung bei Schriftlichkeiten, Formularen u.ä sowie einfache Deutschkurse an. Dabei profitiert der KleiderTreff von der Besonderheit, dass alle lokalen Hilfswerke ihre Kapazitäten für die gemeinsame Arbeit genauso zur Verfügung stellen wie Kirchen, FeG und weitere ehrenamtliche Netzwerke, die sich in der Unterstützung von Geflüchteten oder sonstigen Personenkreisen mit Unterstützungsbedarf engagieren. Das neueste Angebot des KleiderTREFFS konnte jetzt dank der Unterstützung der Volksbank und der Rittal Foundation an den Start gehen. An drei Tagen in der Woche entlastet ein offenes nachmittägliches Angebot zur Hausaufgabenhilfe und Lernbegleitung die Eltern und fördert Kinder mit Migrationshintergrund bei der anspruchsvollen Aufgabe, ihren Weg im deutschen Bildungssystem erfolgreich zu gehen. Angeleitet werden die Kinder dabei von derzeit 4 Frauen, die in ihren Heimatländern bereits als Erzieherinnen und Lehrerinnen gearbeitet haben. Das hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Qualität des Angebots für die Kinder, sondern gibt den Mitarbeiterinnen eine Chance auf einen ersten Schritt in eine eigene berufliche Karriere.

Wie sehr das Angebot den Bedarf trifft, zeigte sich bei der kleinen Feier, mit der sich die Teilnehmer bei den Förderern bedanken wollten: 16 Kinder und ebenso viele Eltern brachten den kleinen Bereich, der als Spiel – und Übungsbereich in dem gut ausgestatteten Kleiderladen zur Verfügung steht, an seine Kapazitätsgrenzen. Da der Freitag deutschlandweit als Vorlesefest gefeiert wurde, war für die Spendenüberbringer auch gleich ein Einsatz als Vorlesepaten angesagt. Die große Resonanz und die positive Stimmung hat die Besucher in ihrer Einschätzung bestätigt, dass die Spenden als Investition in die Zukunft von Kindern gut angelegt sind.

Erstellt: 21.11.2017
Friedemann Hensgen